


ESCHWEILER

mit Energie in die Zukunft!

Stadt Eschweiler Der Bürgermeister

Stadt Eschweiler | Postfach 1328 | 52233 Eschweiler

 Klaus-Dieter Bartholomy
 Merkurstraße 2
 52249 Eschweiler

Dienststelle
 660 Abt. für Straßenraum
 und Verkehr

Auskunft erteilt
Herr Mommer

Zimmer 474

Telefon 02403/71-412

Fax 02403/71-532

ralf.mommer@eschweiler.de

Ihr Zeichen

Mein Zeichen 660.12.20/MA/Mo

Datum 23.03.2015

Dienstgebäude

Johannes-Rau-Platz 1

52249 Eschweiler

Telefon-Zentrale 02403/71-0

stadtverwaltung@eschweiler.de

www.eschweiler.de

Öffnungszeiten im Rathaus

Montag-Mittwoch und Freitag

8.30–12.00 Uhr

Donnerstag

14.00–17.45 Uhr

Gläubiger-ID

DE 96 001 000 000 808 85

Bankverbindungen

Sparkasse Aachen

IBAN: DE48 3905 0000 0001 2161 00

BIC: AACSD33

Commerzbank AG

IBAN: DE11 3708 0040 0170 2816 00

BIC: DRESDEFF370

Postbank Köln

IBAN: DE07 3701 0050 0003 8245 09

BIC: PBNKDEFF370

Raiffeisen-Bank Eschweiler

IBAN: DE73 3936 2254 2500 1160 16

BIC: GENODE1RSC

VR-Bank eG

IBAN: DE08 3916 2980 6103 9480 19

BIC: GENODE1WUR

ESCHWEILER
mit Johannes Rau Platz Eschweiler
Umgestaltung des Marktes und der Marktstraße
Ihre E-Mail vom 13.02.2015

Sehr geehrter Herr Bartholomy,

ich bitte vorab um Entschuldigung, dass Ihre Eingabe nicht in der entsprechenden Vorlage (090/15; Umgestaltung des Marktes und der Marktstraße) erfasst wurde. Auf Grund der Vielzahl an Eingaben wurde Sie versehentlich nicht bei den Anlagen aufgeführt.

Unabhängig hiervon wurde Ihr Vorschlag natürlich geprüft, jedoch ist die Verwaltung Ihrem Antrag nicht gefolgt, da durch die Umkehrung der Einbahnstraßenregelung in den Straßen „Markt“ und Marktstraße zusätzlicher Verkehr in die nördlich der Innenstadt gelegenen Straßen geleitet würde.

Hierdurch wären durch den in westliche Richtung abfließenden Verkehr die Dürener Straße bzw. die Kolpingstraße / Peter-Paul-Straße betroffen, der in östliche Richtung abfließende Verkehr würde über die Kolpingstraße, Peter-Paul-Straße und anschließend entweder über die Straßen Eichendorffstraße / An Wardenslinde oder Preyerstraße / Dürener Straße / Peilsgasse abfahren. Alle o. g. Straßen sind mit Tempo 30 beschildert und zusätzliche Verkehre sind hier nicht erwünscht. Zudem hat es sich gezeigt, dass bei einer Verlängerung von Fahrtstrecken die Verkehrsteilnehmer dazu neigen, die „verlorengegangene“ Zeit durch schnelleres Fahren zu kompensieren.

Im Einzelnen beträfe dies folgende zusätzliche Verkehre:

1. Den „Park-Suchverkehr“ rund um den Markt. Dieser würde durch die o. g. Maßnahme ggf. verringert, aber nicht vollkommen unterbunden werden. Insbesondere zum Wochenmarkt ist hier mit einem relevanten Verkehrsaufkommen zu rechnen. Zudem müssten die Marktbesucher komplett durch die Engstelle in der Wollenweberstraße nach Norden abfahren. Dies wäre nur durch den Wegfall der Parkstände in diesem Bereich zu realisieren. Fraglich ist weiterhin, ob der weitere Weg die Verkehrsteilnehmer davon abhält, auch mehrmals hintereinander am Markt auf Parkplatzsuche zu gehen.

2. Die Ausfahrt des Parkhauses „Am Stapel“. Diese erfolgt über die Marktstraße. Die Ausfahrtsituation aus diesem Parkhaus ist zudem nach links in Richtung Markt durch die vorhandene Bebauung schwieriger als heute. Das Parkhaus bietet rund 100 Fahrzeugen Platz. Weiterhin sind hinter den Häusern Markt 8 und 10 Parkstände vorhanden.

In der Abwägung der o. a. Aspekte erscheint eine Umkehrung der Einbahnstraßenführung im Marktbereich nicht zielführend, da hierdurch in den angrenzenden Straßen der nördlichen Innenstadt mehr Verkehre induziert werden, wodurch weitere Probleme geschaffen werden.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Angaben gedient zu haben und verbleibe
mit freundlichen Grüßen
In Vertretung



Gödde

Erster und Technischer Beigeordneter